

Uhr, d. h. zu der Zeit, die das Ultimatum des Südschottischen Republik eventuell für den Beginn der Feindseligkeiten festgesetzt hatte, intonierte die Theaterkapelle das Nationallied "Rule Britannia". Die Klänge wirkten wie ein zündender Blitz. Alles sprang sofort auf die Füße, sang, gespielt und heulte und lärmte in so wohnungsvoller Weise, daß das große Nationaltheater in seinen Grundsäulen zu erbeben schien. Dasselbe Schauspiel soll sich auch bei der Abendvorstellung wiederholt haben, nur daß bei dieser Gelegenheit die Versammlung in die Nationalhymne "God save the Queen" ausbrach. Im Variety-Theater und in der Musikhalle The Palace Theatre geht es allabendlich ähnlich her. Auch bei den Concerten in der Queens-Halle ist die Kapelle wiederholt gezwungen worden, sich zu kriegerischen Demonstrationen herzugeben, indem sie "Rule Britannia" und andere Nationallieder dre-, viermal hintereinander spielt, bis der Dingdrosch sich heiser gespielt hat. Wenn es bei ersten Concerten so geht, so kann es selbstverständlich nicht überraschen, daß alle Theater und Hallen, die der leichteren Unterhaltungsform gewidmet sind, von grotesten "krügerischen" Anspielungen und von kriegerischen Rufen und Liedern wiederholt. Nur, man kann sagen, daß das "patriotische" London sich allabendlich drei Stunden lang in seiner Kriegsbegeisterung gegen das kleine Burenbüschchen heisst singt und schreit. Welch' widriger Anblick! Ein Volk muß auf einer recht niedrigen fiktiven Stufe stehen, wenn es sich in eine so höllische Freude hinuntertoben kann, weil seine Soldner-Legionen, die Truppen des riesenhaften, britischen Reichs, im Begriff stehen, ein braves, winziges Hirten- und Bauernbüschchen um des Besitzes von Goldminen willen schamlos anzugreifen und zu zerreißen.

Kirchennachrichten für Niels.

Getaufte: Lucia Margarete, T. des Sergeanten Ernst Rich. Müller. Richard Paul, S. des Hammermühl. R. Gust. Steph. Richter. Johanna Elisa, T. des Hilarius Herm. Lehmann. Bruno Hermann, S. des Mauritius Joh. Bruno Richtig in Poppitz. Oskar Gall, S. des Bremer H. Friedrich Ernst Welcher in Poppitz. Emma Eiss, T. des Bahnhofschaffners Fr. Wilh. May. Erich Karl Bernhard, S. des Bahnschaffners.

Ostern beziehbar,

sind in unserem an der Bahnhofstraße neu erbauten Hause die beiden Etagen-Wohnungen zu vermieten, enthaltend je 6 Zimmer, Küche, Badraum und Zubehör, Parquetfußboden in allen Zimmern, Gas- u. elektr. Lichtanschluß, Wasserzähler.

Wünsche von Mietern betreffs Innenver-Ausstattung können jetzt noch berücksichtigt werden.

Näheres in unserem Comptole.

Speicher- und Spedition-Abteilungsgesellschaft.



Ausverkauf!

Wegen Geschäftsaufgabe verlange

Regel-Augeln und Regel

zu sehr billigem Preis.

Alexander Ebert,

Dresden, Böhmischesstrasse 37.

desselben die Ermächtigung zur ungezügten Vornahme aller nötigen Arbeiten. Wie Seppel vom Dienstgang heimkam, muß er nach rasch eingenommener Stärkung das inhaltreiche Schreiben zur Post im Grabendorf befördern.

Walch aber, nun ganz in seinem Element, erhält den angestrebten Schichtarbeiter seine Befehle zur Holzbringung, besichtigt sämtliche Geräume bis hinaus zu den Hochstöcken in mühsamer Wanderung, die ihm manchen Schweifstropfen kostet. In der Wintern ist's ein beschwerlich klettern über die gestürzten, durcheinander liegenden Stämme, ein Kriechen durch die zu Boden geworfenen Wipfel und Baumkronen, durch wirres Geäst. Oft muß der sonst in seinem Revier so vertraute Forstbeamte den Taschenkompass zu Rathe ziehen, um sich orientieren zu können, denn Bruch und Wurt haben den Wald verändert, den Geräumten ein fremdes Aussehen gegeben.

Wie es unheimlich rauscht im schwerverwundeten Walde! Der Wind zieht über das Reichenfeld; milder denn früher, klagen, wie beraudend die eigene Unthät.... Verflucht sind die Sänger des Waldes; sie flüchteten eiligt, als mit der Windesbraut das Verderben gekommen. Nur einzelne Weisen suchen ängstlich piepend nach ihrer vernichteten Heimat und umstattern die gefällten Baumriesen. Auf seiner Wanderung ist Walch allmählich gegen das Grabenende zu gekommen, wo gleichfalls der Windbruch wölfte und die wenigen Stützen im Privatbesitz schwer mitgenommen hat. Auch hier liegt das Holz gebrochen, theils geworfen zu Boden, und wo bärnäherliche Gewinnung gepaart mit Unverständ die Steihänge bereits früher abgeholt hat, sind Wurzeln abgegangen, so daß der nackte Fels zu Tage tritt, indem das Gedreie mit den Sträuchern und Wurzeln, zu einem Chaos geballt, tief unten im Graben liegt.

Arno Guldo Hellmann, Lina Marlo, T. des Dienstmachs. Marie Anna Kühne in Poppitz.

Getraute: Hugo Alfred Richard Studios, Lehrer in Meissen, und Ida Clara Voigtländer in Neuen. Hermann Karl Schiffner, Königlicher, und Bertha Rosa Weisse, beide in Meissen. Willy Oswald Glöser, Kaufmann in Chemnitz, und Luise Bertha Marie Helmhardt in Meissen. Bruno Paul Richter, Buchhalter in Gehlsdorf, und Martha Anna Müller in Meissen.

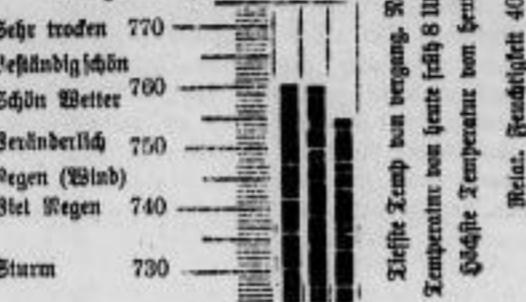
Beerdigte: Johanna Christiane Friederike verw. Höfster geb. Schnell aus Welschen, 72, 7, 7. Friedrich Karl Mueller, Drechsler, 56, 5, 29. Amalie Therese Welmann aus Wilsdruff, 60, 3. Elida Hedwig, T. des Delphatslairs, R. G. Luck, 1, 5, 8. Christiane Friederike verw. Seifert geb. Paust, 93, 7, 15. Anna Ernestine Pöhl geb. Weißer, 42, 8, 29. Gustav Theobald Bauer, Steinmeier, 39, 3, 11. M. Uncle Margarete, T. des Eber. Rich. Ernst Müller, 11 T.

Meteorologisches.

Wetterbericht von R. Richter, Berlin.

Barometerstand

Wetters 12 Uhr.



Fahrplan der Riesaer Straßenbahn.

Absfahrt am Albertplatz: 6.30 6.50 7.12 7.45 8.15 8.35 8.55 9.12
9.40 10.20 10.45 11.25 11.40 11.55 12.35 12.55 1.15 1.45 2.05 2.45

3.30 4.10 4.40 5.15 5.50 6.30 7.00 7.15 7.40 8.00 8.25 8.45 9.20, 10.00
Absfahrt am Bahnhof: 6.50 7.12 7.30 8.00 8.35 8.55 9.15 9.40
10.00 10.40 11.10 11.40 11.55 12.40 12.55 1.15 1.45 2.20 3.10 3.50
4.25 5.00 5.30 6.5 6.45 7.20 7.40 8.05 8.25 8.45 9.10 9.40.

Sämmtliche Colonialwaren

in nur ff. Qualität, als:

Käse roh und gebrannt, Zucker in Würfeln, ganz und gemahlen, Mandeln, Gemüse aller Art, Sämenten zu Vogelfutter; getrocknete Früchte, als: "Dampfäpfel", Corinthen, Rosinen, Gewürze, ganz und gemahlen, Koffeinflocken, Ceylon, Special, Schmalz und Margarine, Seltzerpulver, Selen in Regeln und geschnitten, Schmalzseifen, Soda, Caco ff. und Choco, kleinste Marken,
etwa mit oder ohne Consum-Marken

das Colonialwaren- und Destillationsgeschäft von

Carl Heinz,

Rastanienstr. 78.

Schlachtviehpreise

auf dem Viehmarkt zu Dresden am 18. October 1899, nach amtlicher Bekanntung. (Marktpreise für 50 kg in Mark.)

Thiergattung und Bezeichnung	1	2
	Gr.	Br.
Ochsen:		
1. vollfleischige, ausgewachsene, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	35-37	63-66
2. ältere ausgewachsene	36-38	64-67
3. junge fleischige, nicht ausgewachsene, ältere ausgewachsene	32-34	60-63
4. mäßig genährte junge, gut genährte ältere	30-31	57-69
4. gering genährte jüngere Alters	—	55
Kalben und Kühe:		
1. vollfleischige, ausgewachsene Kalben höchsten Schlachtwertes	32-33	60-62
2. v. Fleischige, ausgewachsene Kühe bis zu 7 Jahren	29-31	57-59
3. ältere ausgewachsene Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	27-28	54-56
4. mäßig genährte Kühe und Kalben	—	52
5. gering genährte Kühe und Kalben	—	49
Bullen:		
1. vollfleischige höchsten Schlachtwertes	34-36	61-63
2. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	31-33	58-60
3. gering genährte	—	55
Fäuler:		
1. fehlende Fäul. (Vollfleischhaft) und keine Saugfähigkeit	40-48	71-75
2. mittlere Fäul. und gute Saugfähigkeit	43-45	67-70
3. geringe Saugfähigkeit	—	60-66
4. ältere gering genährte Fresser	—	—
Schafe:		
1. Wollschaf	—	68-69
2. jüngere Wollschaf	—	64-67
3. ältere Wollschaf	—	60-63
4. mäßig genährte Hammel und Schafe (Wollschaf)	—	57-59
Schweine:		
1. Fettjäger	39-41	50-52
2. vollfleischige der kleineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren	39-41	50-52
3. Fettjäger	37-39	48-50
4. gering entwölzte, sowie Sauen und Eber	35-37	46-48
Geschäftsgang:		
Viel sämmtlichen Thiergattungen langsam.		

Aufsehen erregt

die ganz vorzügliche Wirkung von: Bergmann's Theerschweiß-Seife von Bergmann & Co., Nadeben-Dresden gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, sowie Mitesier, Flechten, Fünnen, Blüthchen, Röthe des Gesichts u. Corp. & St. 50 Pf. bei Robert Erdmann.



Leibniz Cakes

DER BESTE BUTTERCAKE!
HANNOVER CAKES-FABRIK
H. BAHLSEN

Franz Kreutz,

Zahnkünstler, Weimarstr. Nr. 39 I.

Schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne.

Naturgetreu. Probeträger gestattet. Zum Kauf handbar.

Zahlung bei nur vollständiger Zufriedenstellung.

Piombiren, Zahnzichen, Kronen und Brücken.

Spezialität: Die Erhaltung der eigenen Zähne.

Am Hang des radical abgeholzten Vächlogels klaffen furchtbare Risse; der lange schwere Regen hat die Humusschicht gelöscht und gehoben, es rieselt Geröll aus dem Rogellinnern stetig hernieder und steinert löselt durch die Erdrinne der Sohle zu. Walch hält oben inne bei diesem Anblick; hier bereitet sich eine Katastrophe vor, von der man im tiefer gelegenen Grabenhof keine Ahnung zu haben scheint. Wie Walch nun überlegt, auf welche Art er am raschesten zum Gehöft hinabgelangen kann mit Umgehung der gefährlichen Rutschstelle, da senkt sich die Erdschicht — ein furchtbarer Riß — ein Rutsch — ein gräßlich krachen — der Boden erzittert — die Oberfläche des Rogels mit Strümpfen, Felstrümmer und Geröll prasselt in die Tiefe, alles mit sich reißend. Ein schwarzer Staub wirbelt empor, dumpf schlägt die Mutter unten auf — das Gehöft ist verschwunden, mitgerissen in die Tiefe....

Ein Aechzen des Schmerzes entringt sich des Verwalters Brust, wie gelähmt steht er vor diesem grausigen Naturschauspiel, das mit einer furchtbaren Katastrophe endet. Noch immer rieselt Sand und Geröll aus dem Sturzstelle im Muhrgang hinunter, holllos gewordene Steinblöcke rollen nach, der Rogel verliert seine Eingeweide und schlüttet sich völlig aus....

Walch aber stürzt unbekümmert um Steinenschlag und Sturzgefahr hinunter ins Grabenende, um aus dem entsetzlichen Chaos Menschenleben zu retten, wenn es noch möglich ist. Was will ein winziger Mensch....

Er erkennt bald, daß er allein nichts auszurichten vermag. Er hastet hinaus ins Revier, holt die Schichtarbeiter und zieht mit ihnen wieder ins Ende, wo unter seiner Anleitung das Rettungswerk begonnen wird. Mit Pilen und Schaufeln wühlen sich die Holzarbeiter, Maulwürfen ähnlich, in das Muhrchaos; nach einigen Stunden

(Fortsetzung folgt.)